

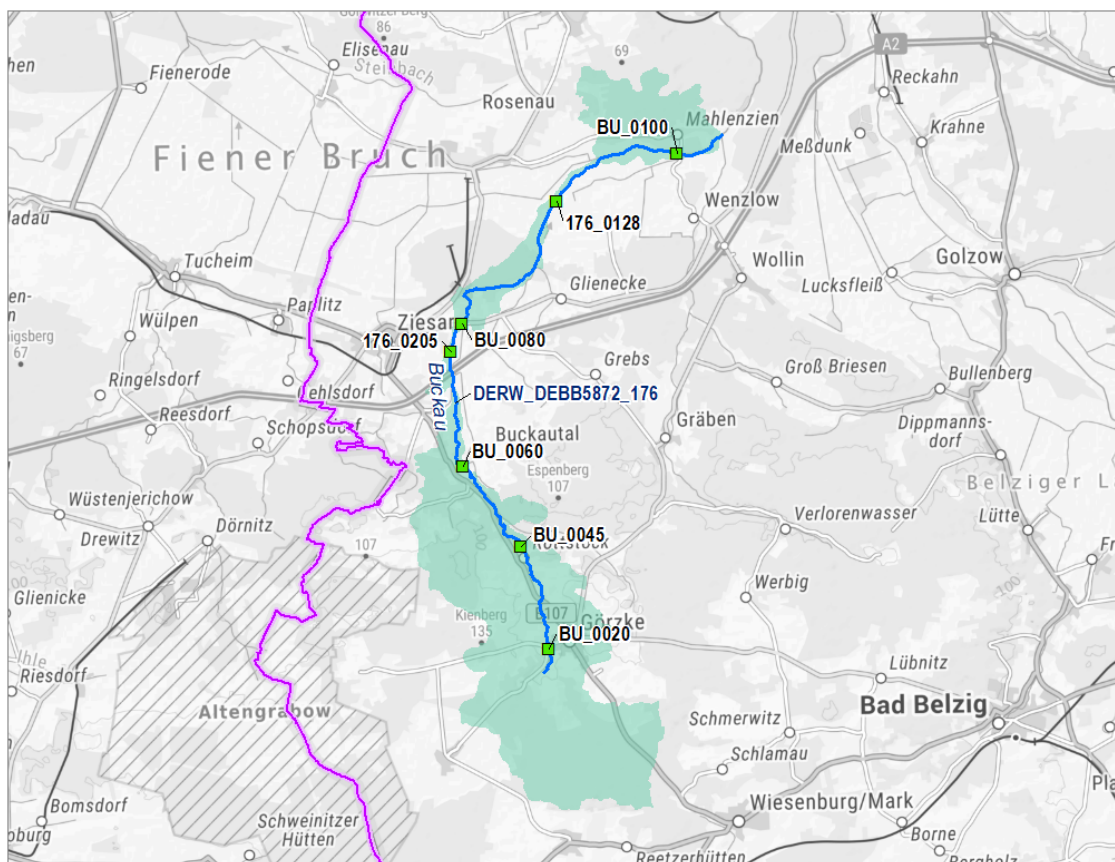
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Buckau-176

EU-Kennung: DERW_DEBB5872_176

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

— Landesgrenze

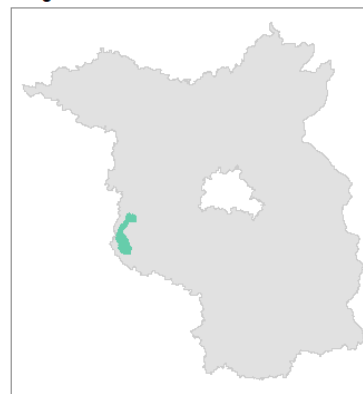
— Fließgewässer WRRL

Einzelseinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 3 6
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Buckau-176
Gewässerkennzahl	5872
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB5872_176
Koordinierungsraum	Havel
Planungsraum	Plane-Buckau
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	28,11
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	68,08

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	15 - Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Geologische Ausprägung	-
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	7

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	33,45	
Grünland	7,39	
Wald	56,26	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	2,79	
Feuchtfächen	0,00	
Gewässer	0,00	
Sonstige Nutzung	0,10	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt		unbefriedigend	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	gut
Benthische wirbellose Fauna	gut
Fischfauna	unbefriedigend
Andere aquatische Flora	gut

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	gut
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie ** siehe Maßnahmen	gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenere: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Dämme, Barrieren und Schleusen - Wasserkraft
Dämme, Barrieren und Schleusen - Bewässerung
Dämme, Barrieren und Schleusen - unbestimmt
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	bis 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **3,81**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
28	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	75313	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser

<u>LAWA- Maßnahmen- nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
29	Erosionsschutz	73498	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
30	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	72952	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	76419	Drainagen
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses Q _{min,ök}	78232	Ökologische Mindestwasserführung
69	Durchgängigkeit Birkenreismühle I	72287	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Birkenreismühle II	72253	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Durchlass altes Buckau Bett	72364	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Eulenmühle I	72367	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Eulenmühle II	72366	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Herrenmühle_a	72381	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Herrenmühle_b	72382	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Herrenmühle_c	72288	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Herrenmühle_d	72384	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Mühle Bücknitz (Krügermühle)	72380	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Mühle Schöntal Durchlass	72190	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Mühle Schöntal Verrohrung	72191	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehrgruppe Glienecke I	72363	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehrgruppe Glienecke II	72365	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Mahlenzin I	72358	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Mahlenzin II	72359	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Viesener Mühle	72362	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Viesen I	72360	Ökologische Durchgängigkeit

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Buckau	80914	Flächensicherung
71	Geschiebefang einbauen	85056	Hydromorphologie
71	Naturraumtypisches Substrat / Geschiebe einbringen (auch Kies)	85058, 85119, 85120, 85121, 85123, 85124, 85125, 85131	Hydromorphologie
71	Naturraumtypisches Substrat / Geschiebe einbringen (auch Kies); die Kolmationsschicht ist zu erhalten	85118	Hydromorphologie
71	Sonstige Maßnahme zur Vitalisierung des Gewässers	85055, 85084	Hydromorphologie
71	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	85057, 85117, 85122, 85126, 85127, 85128, 85129, 85130	Hydromorphologie
71	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität); die Kolmationsschicht ist zu erhalten	85132	Hydromorphologie
72	Initialgerinne für Neutrassierung anlegen; Durchlass rückbauen oder umgestalten: Neutrassierung	87592	Hydromorphologie
72	Natürliche Habitatelemente einbauen	87591	Hydromorphologie
73	Gewässerrandstreifen ausweisen	89456, 89457, 89458, 89464	Hydromorphologie
73	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum; zum Schutz der grünen Keiljungfer nur 50% der Ufer mit Gehölzen bepflanzen	89423, 89459, 89460, 89478	Hydromorphologie
73	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	89449, 89454, 89477	Hydromorphologie
75	Nebengewässer dauerhaft an Hauptgewässer anbinden	92954	Hydromorphologie
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	81870	Gewässerunterhaltung
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93402	Hydromorphologie
501	Ökologisches Wasserkraftfachkonzept - Birkenreismühle	72717	Wasserkraft
501	Ökologisches Wasserkraftfachkonzept - Eulenmühle	72718	Wasserkraft
501	Ökologisches Wasserkraftfachkonzept - Mühle Bücknitz	72731	Wasserkraft